

Autorenhinweise CORPORATE FINANCE

Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,

zum Zwecke effizienterer und einfacherer Bearbeitungsprozesse bei der Veröffentlichung Ihres Aufsatzes in unserer Fachzeitschrift CORPORATE FINANCE möchten wir Sie bitten, bei der Anfertigung bzw. Überarbeitung Ihres Beitrags die folgenden redaktionellen Richtlinien zu beachten. Hierdurch werden Produktionsprozesse beschleunigt und aufwändige und zeitraubende Korrekturen vermieden, was sicherlich auch in Ihrem Interesse ist.

Zur Qualitätssicherung werden alle Aufsätze vor Veröffentlichung in einem Doppelblind-Verfahren durch unsere Fachgutachter und unsere Schriftleitung geprüft. Zur Einreichung eines Beitrags für CORPORATE FINANCE benötigen wir den Aufsatz als Word-Dokument. Unser anonymisiertes Doppelblind-Begutachtungsverfahren dauert ca. 4 bis 6 Wochen.

Falls Sie Rückfragen zu unserer Fachzeitschrift oder unseren Autorenhinweisen haben, stehen Ihnen unser Schriftleiter Prof. Dr. Dirk Honold und die CORPORATE FINANCE-Redaktion gerne unter cf.redaktion@fachmedien.de zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Schriftleiter Prof. Dr. Dirk Honold und die CORPORATE FINANCE-Redaktion

I. Allgemeine Hinweise

1. Beiträge sind bei der Redaktion (cf.redaktion@fachmedien.de) als **Word Datei** per E-Mail einzureichen.
2. Die Beiträge sollten im Hinblick auf **Praktiker als Hauptlesergruppe** praxis- und anwendungsorientiert verfasst werden.
3. Je kürzer ein Beitrag, desto besser im Hinblick auf den Praktiker. Die Ideallänge eines Beitrags beträgt bis zu 5 Druckseiten; das entspricht ca. 34.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten.
4. Knappe **Einleitung** und **Zusammenfassung** als ersten und letzten Gliederungspunkt. Diese sind auch tatsächlich so zu benennen. In der Einleitung sollten die wesentlichen Zielsetzungen des Beitrags herausgearbeitet werden. Die Zusammenfassung sollte die wesentlichen Ergebnisse des Beitrags herausstellen.
5. Das Manuskript ist mit einer Autorenbeschreibung zu versehen, die Namen, Titel bzw. Berufsbezeichnung der Haupttätigkeit und Tätigkeitsort des Autors bzw. der Autoren enthält. Auf weitere Beschreibungen, wie zusätzliche Beratungstätigkeiten und die Nennung von Themen- bzw. Beratungsschwerpunkten, ist zu verzichten. Bitte keine Sternchenfußnoten setzen.

6. Ein kurzes **Abstract** sollte am Anfang des Beitrags stehen (max. 500 Zeichen inklusive Leerzeichen). Zusätzlich sollte das Abstract auch in englischer Sprache beigefügt werden.
7. Bitte verwenden Sie möglichst **wenige Formatierungen**.
8. Die **Textgliederung** sollte in römischen Ziffern, dann in arabischen, dann in Buchstaben – mit a) beginnend (Beispiel: III. 5. a) cc)) erfolgen.

II. Fußnoten

1. **Kein Literaturverzeichnis, Quellen bitte immer in Form von Fußnoten angeben**
2. **Mehrfachzitierung:** Bei mehrfacher Zitierung mit a.a.O.-Verweis arbeiten, z.B.: Maier, a.a.O. (Fn. 3), S. 75.
Achtung Ausnahme: a.a.O.-Verweise sind nicht bei Zeitschriftenzitate anzuwenden
3. Reine Paragraphenfußnoten in den Text einbauen, Fußnote löschen
4. Reine Abschnittsverweise in Fußnote in den Text einbauen, Fußnote löschen
5. Platzierung der Fußnoten wie folgt:
 - a) Bezieht sich die Fußnote auf den ganzen vorherigen Satz, die Fußnote bitte hinter das Satzzeichen stellen;
 - b) Bezieht sich die Fußnote nur auf das vorherige Wort, die Fußnote hinter das entsprechende Wort stellen;
 - c) Nach einem Zitat Satzzeichen – Abführungsstriche – Fn. (Beispiel: ...tun.“²⁾).
6. Autoren in Fußnoten werden nur durch ihre Nachnamen benannt; keine Vornamen oder Abkürzungen von Vornamen in Fußnoten.
7. Indirekten Zitaten ist in Fußnoten ein „Vgl.“ voranzustellen.
8. Bitte verwenden Sie keine Formeln oder Symbole in Fußnoten!
9. Die Fußnote immer mit einem Punkt beenden!

III. Zitate

Zeitschriftenzitate:

- Autor, Zeitschrift, Jahr (evtl. Ausgabe, falls nicht durchgehende Seitenzahlen) Seite, **kein** Komma zwischen Jahr und Seite, Trennung einzelner Zitate durch Semikolon.

Hinweis: Deutschsprachige Fachzeitschriften sind grundsätzlich abzukürzen (CF, DB, WPg, etc.), während Magazine und fremdsprachige Journals auszuschreiben sind.

Müller, CF 2010 S. 1527.

Maier, Manager-Magazin 12/1998 S. 34.

- Auf Folgeseiten wird mit f. (eine Folgeseite) oder ff. (mehrere Folgeseiten) verwiesen. Wird auf den gesamten Beitrag verwiesen, sind die Seiten komplett anzugeben.

Müller, CF 2010 S. 1527f.

bzw.

Müller, CF 2010 S. 1527-1534.

Buchzitate:

- Grundsätzlich: Autor, Titel, Auflage und Jahr, Seitenzahl, – bitte keine Titelsätze, Verlagsorte etc.

Monographien:

Pellens, Wertorientierte Entlohnungssysteme, 2. Aufl. 1999, S. 145.

Folgezitat:

Pellens, a.a.O. (Fn. 2), S. 148.

Sammelwerke: Titel des jeweiligen Beitrags im Buch entfällt

Maier, in: Pellens (Hrsg.), Wertorientierte Entlohnungssysteme, 2. Aufl. 1999, S. 145.

Festschriften: „Festschrift für“ mit FS abkürzen

Maier, in: FS Pellens, 1998, S. 154.

Kommentarzitate:

- Autor / Kommentar, Auflage und Jahr, § Rdn. Anm./Tz./Rn: immer durch Rdn. ersetzen

Altehoefer, in: Lademann, EStG, 2. Aufl. 1997, § 4 EStG Rdn. 13.

Folgezitat:

Altehoefer, a.a.O. (Fn. 3), § 4 Rdn. 19.

- Bei mehreren Autoren auch Abtrennung durch Schrägstrich möglich

Fitting/Kaiser/Heither/Engels

oder:

Engels, in: Fitting/Kaiser/Heither/Engels

- Bei Kommentaren, die den Namen des Bearbeiters nennen, “Bearbeiter, in”-Form verwenden

Hanau, in: MünchKomm-BGB

Stand der Ergänzungslieferungen: